

Die Brücke

Gemeindebrief
der Ev.-luth.

St.-Johannis-Kirchengemeinde Haren (Ems)



Ausgabe 214

Juli
August

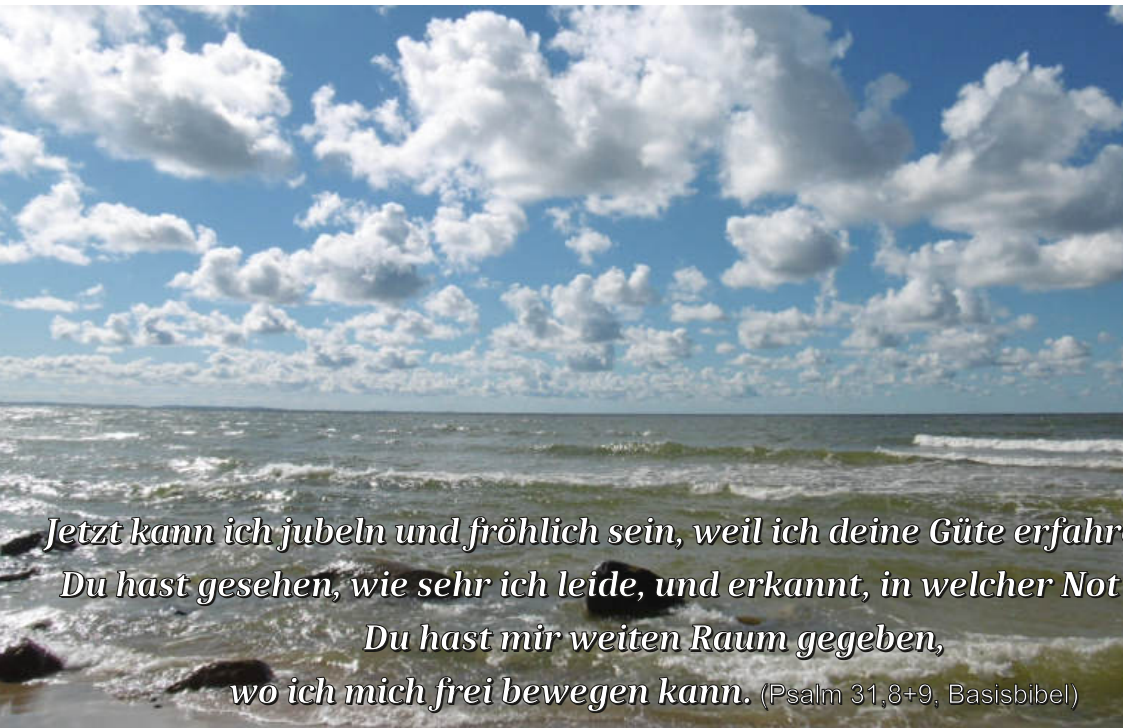
Aus dem Inhalt

Konfirmationen

**Evangelische
KiTa in
Emmeln**

**Einweihung
Gemeindesaal**

Freiheit!

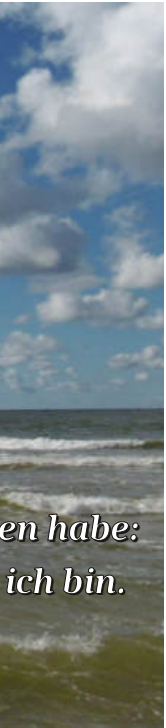


*Jetzt kann ich jubeln und fröhlich sein, weil ich deine Güte erfahren
Du hast gesehen, wie sehr ich leide, und erkannt, in welcher Not
Du hast mir weiten Raum gegeben,
wo ich mich frei bewegen kann. (Psalm 31,8+9, Basisbibel)*

Der Blick über das weite Meer. Der Wind weht um die Nase. Die warme Sommersonne scheint mir auf den Kopf. Es riecht nach Salz. Der Blick reicht bis zum Horizont. Das war für mich früher Freiheit.

Im letzten Jahr haben sich meine Ansprüche verändert. Jetzt fühlt es sich schon nach Freiheit an, ohne Test und Voranmeldung bummeln zu gehen und danach im Café zu

sitzen; oder einfach wieder Leute zu treffen. Aber auch frei sein von vielen Sorgen, die uns letztes Jahr im Frühjahr beschäftigt haben. Wie viele haben sich Sorgen um die Gesundheit gemacht; sei es um die eigene Gesundheit oder die von Angehörigen? Heute stehen wir anders da! Mittlerweile „schleichen“ wir uns wieder zurück ins Leben. Für mich persönlich war die „Kinderkirche“ Ende Mai ein



en habe:
ich bin.

wichtiger Schritt nach vorne (siehe Titelseite). Endlich war wieder ein Angebot für Kinder erlaubt bei dem sie zusammen spielen, basteln, beten konnten. Trotz Masken und Abstand konnte ich merken, wie sehr die Kinder sich über diese Gelegenheit unbeschwert zusammen zu sein, gefreut haben.

Wir bekommen nach und nach wohl die alte Freiheit wieder, aber nicht unbedingt das alte

Leben. Es gibt eine „ausgebremste Generation“. Familien wurden gezwungen, sich über Handy von Sterbenden zu verabschieden. Lebenssträume platzten. In fast jeder Familie können Geschichten erzählt werden, was Corona und die Maßnahmen mit uns Menschen gemacht haben.

So groß unsere Sehnsucht nach „Normalität“ ist, mit diesen Erfahrungen werden wir weiterleben müssen.

Nachdem Mose das biblische Volk Israel in die Freiheit geführt hatte, begannen sie damit sich von Zeit zu Zeit die alten Geschichten aus der Sklaverei in Ägypten zu erzählen. Das war ihre Art damit fertig zu werden. Sie zogen daraus Folgen für ihr Leben und ihren Glauben. Gerechtigkeit wurde ihnen wichtig. Und im Rückblick erkannten sie Gott als denjenigen, der sie gerettet hat.

Die Freiheit kommt wieder. Sogar der Urlaub am Meer rückt wieder in greifbare Nähe.

Lasst uns aber nicht vergessen, was wir als Gesellschaft durchgemacht haben. Hoffentlich lernen wir (gerade auch aus den Fehlern). Und vielleicht erkennen auch wir Gott als unseren Retter!

Einen unbeschwerten Sommer wünscht Ihnen / Euch
Ihr Pastor

Also ehrlich über „Technikmuffel“

Nein! Früher war nicht alles besser! Ich vermisse keine Telefonzelle, auch keinen Kassettenrecorder, keinen Plattenspieler und kein Tonbandgerät. Und trotzdem: Bei unserem hochtechnisierten, digitalen Leben, dessen Möglichkeiten ich täglich nutze, überkommen mich manchmal nostalgische Gedanken, oft aber packt mich schiere Verzweiflung. Nur zur Verdeutlichung: Die normalen handwerklichen Arbeiten, die in einem Haushalt unvermeidlich anfallen, kann ich durchaus erledigen, kenne trotzdem meine Grenzen und bemühe im Zweifelsfall den Klempner, Elektriker, Maurer oder Dachdecker. Die moderne Hochtechnologie heute zeigt mir immer öfter meine Grenzen und weist mich manchmal auf mein Alter hin. Mein Auto ist ein technisches Meisterwerk mit Bremsassistent, Tempomat, Regensensor und Spurhalteassistent. Aber eine



Bild: Pixabay / Ch. Jung

Scheinwerferbirne wechseln oder das Standgas einstellen konnte ich vor 40 Jahren an meinem damaligen Auto eigenhändig, schnell und kostenfrei selbst erledigen, heute habe ich da keine Chance. Und das rhythmisch unterschiedliche Piepen meines Autos zu den verschiedensten Zeiten und Gelegenheiten gibt mir ständig Rätsel auf. Bei dem Versuch des Kaufs einer Bahnfahrkarte an einem Fahrkartenautomaten bin ich auch schon an Grenzen gestoßen; wenn ich nur 15 Minuten für den Kauf am Automaten einplane – dann werde ich meinen Zug wohl verpassen. Einmal hat mich

die Unübersichtlichkeit eines Fahrkartenautomaten dazu gebracht, eine Hunde – Fahrkarte zu ziehen (mit der ich dann seltsamerweise anstandslos befördert wurde, ohne bellen zu müssen). Eine elektronische/digitale Zeitschaltuhr von der Idee her ein kleines Wunderwerk – so zu stellen, dass sie nur wochentags für zwei bestimmte Stunden Strom fließen lässt – ohne eine Lupe für die Gebrauchsanweisung und fachkundige Erklärungshilfe krieg ich das nicht hin. Endlich Radio hören ohne Störgeräusche und alle interessanten Sender reinkriegen: das bietet mir ein DAB – Internetradio. Der Anschluss des Geräts mit den gewünschten Sendern, mit Wechsel von Sommer- zu Winterzeit, mit Weck- und Schlummerzeit (und noch erheblich weiteren Möglichkeiten) kostet mich viel Zeit (die ich habe) und Nerven (die leiden). Weitere Geräte – Fernseher, PC, Smartphone, Funkwecker – alles vorhan-

den. Aber ich denke, dass ich von den technischen Möglichkeiten dieser Geräte nur einen Bruchteil nutze, nutzen kann und - ehrlich - nutzen will. Und doch: Wie einfach ist heute das Fotografieren: keine Entfernungs-, Blenden- und Zeiteinstellungen mehr. Und zurück zur Schreibmaschine möchte ich natürlich auch nicht wieder, da habe ich mit dem PC doch bessere und einfachere Möglichkeiten. Schön, dass uns die technischen Medien heute sogar die Möglichkeit geben, an Gottesdiensten statt in der gewohnten Kirche zu Hause teilzunehmen. Das ist ein zu begrüßender Beihelf – aber leider für mich kein Ersatz für den Original - Gottesdienst, gefeiert mit persönlicher Ansprache und der vertrauten Gemeinschaft in der Kirche.

Michael Kuttig
ist Kirchen-
vorsteher und
schreibt regel-
mäßig die
Kolumne.



Konfirmation 2021

Mit der Konfirmation bekräftigen unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden ihren christlichen Glauben. Sie sagen „ja“ zu Gott. Dieser Konfirmandenjahrgang war etwas Besonderes. Es war und blieb eine spannende Zeit: Anfang des Jahres wurde noch gebangt, ob die Konfirmationen stattfinden finden können, doch dann wurden sie in den September verlegt. Auch Konfirmandenfreizeiten sowie viele Aktionen und Veranstaltungen mussten ausfallen. Der Konfirmandenunterricht nahm durch digitale Formate und einen individuell und

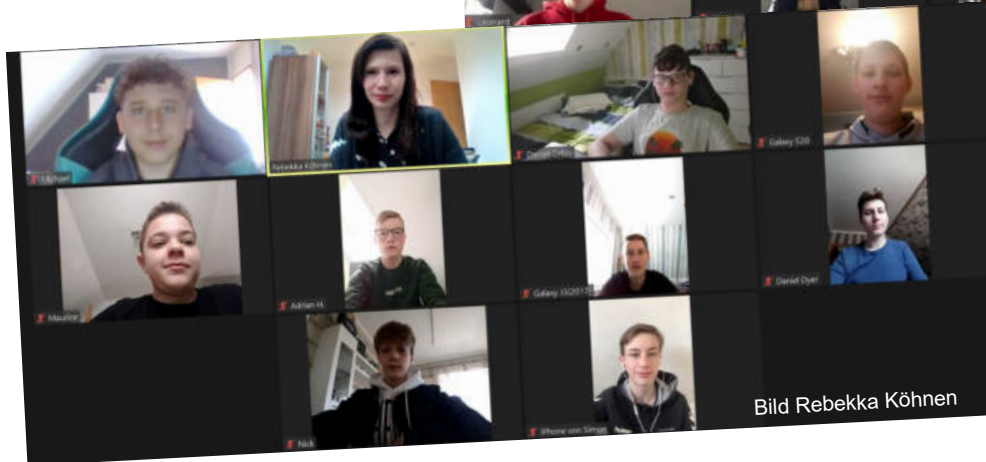


Bild Rebekka Köhnen



kreativ gestalteten Adventskalender der Konfirmanden und Konfirmandinnen neue Gestalt an. Nun bereiten wir die Konfirmationen vor und freuen uns, diesen besonderen Konfirmandenjahrgang trotz aller Umstände und innovativen Formaten konfirmieren zu können. Mit unserer Freizeit in Wittenberg wollen wir gemeinsam unseren Abschluss feiern und die gemeinsame Zeit mit etwas Besonderem beenden, wie auch unserer Konfirmanden und Konfirmandinnen etwas ganz Besonderes sind. Dieses gemeinsame Abschlussfest wird mit Abstand das Beste sein.

Rebekka Köhnen

„Es begann mit einem Riss“ Renoviertes Martin-Luther-Haus wurde Pfingstmontag offiziell eingeweiht

Mit einem Gottesdienst im frisch renovierten Gemeindesaal konnte nun ein symbolischer Schlusspunkt hinter die umfangreichen Arbeiten in unserem Gemeindehaus gesetzt werden. 53 Besucher nahmen daran teil, darunter Bürgermeister Markus Honnigfort, Kreistagsvorsitzender Bernd-Carsten Hiebing (MdL) als Vertreter des Landrates, Pastor Tobias Kotte von der St. Martinusgemeinde sowie Superintendent Dr. Bernd Brauer (Bild unten). Eigens

aus Emden angereist war Regionalbischof Dr. Detlef Klahr, der in seiner Predigt auf die verschiedenen Gaben des Heiligen Geistes Bezug nahm (Bild rechts). Auch bei der Neugestaltung des Gemeindesaals seien unterschiedlichster Talente und Begabungen von Haupt- und Ehrenamtlichen eingeflossen und hätten ein hervorragendes Ergebnis bewirkt, so Klahr. Anhand einer Bilderschau ließ Pastor Rakowski die Umgestaltung des Gemeinde-



Bilder: Nathanael Rakowski



hauses Revue passieren. „Alles begann mit einem Riss im Boden des Gemeindesaals“, schilderte er die Ausgangssituation. Am Ende vieler Vorüberlegungen stand die Idee, den Gemeindesaal grundlegend zu sanieren, aber auch Teile des Flures und der Küche mit einzubeziehen. Nicht nur Wände und Fußböden haben nun ein „Facelifting“ erhalten. Auch Türen, Leuchten und Technikraum sind neu. Die Stühle wurden ebenfalls neu bezogen. Kurzum: „Für unsere Gemeinde ist nach 30 Jahren intensiver

Nutzung ein ganz neues Wohnzimmer geschaffen worden“ stellte Pastor Raskowski fest. Mit Blick auf die weiter sinkende Inzidenz in unserem Landkreis äußerte er den Wunsch, dass die Räumlichkeiten bald wieder für Begegnung und Austausch zur Verfügung stehen und sprach damit wohl den meisten Anwesenden aus der Seele.

Rund 75.000 Euro kosteten die Sanierungsarbeiten insgesamt; 27.000 Euro davon übernahm die Stadt Haren (Ems), weitere 16.000 Euro der Landkreis Emsland. 4.000 Euro steuerte der Kirchenkreis Emsland-Bentheim bei. Der Rest wurde aus eigenen Mitteln der Gemeinde aufgebracht (u.a. aus dem Freiwilligen Kirchgeld).

Ein besonderes Dankeschön für die gelungene musikalische Begleitung des Gottesdienstes geht an Natalia Pfetzer (Klavier), Youkabed Mohseni (Cajon), Ulrike Raskowski und Christiana Agboh (beide Gesang).

Michaela Hoffmann

Silberne Konfirmation

Am Sonntag, den 10. Oktober 2021 werden wir im Gottesdienst die silberne Konfirmation feiern. Dazu laden wir alle, die in den Jahren 1995 und 1996, ganz gleich in welcher Gemeinde, konfirmiert worden sind, herzlich ein. Zeitnah werden wir sie, soweit uns die Anschriften bekannt sind, schriftlich über diesen Tag informieren. Wer Lust

und Zeit hat teilzunehmen, bitte im Gemeindebüro melden. Im Anschluss an den Gottesdienst ist im Gemeindehaus ein Austausch geplant. Für die Harener Konfirmanden war sicherlich die Segelfreizeit ein absolutes Highlight. Wer kann sich noch erinnern und hat vielleicht noch das Tagebuch?

Marita Peschel



Archivbild



Archivbild



Vorstellung unserer neuen Gemeindehelferin

Anna Zuhof ist unsere neue Gemeindehelferin im Bereich der Flüchtlingshilfe. Finanziert durch das Diakonische Werk Niedersachsen arbeitet sie sechs Stunden in der Woche in unserer Gemeinde. Sie ist sie u.a. für Integrationsangebote wie Filmbende, Kochtreffen etc. zuständig. Vor 25 Jahren wurde Anna Zuhof in Krasnoselka, Russland, geboren. Sie ist in Werlte aufgewachsen und wohnt zur Zeit in Sö-



gel. In Oldenburg hat Anna Zuhof ihr Studium mit einem Bachelor of Arts in den Fächern Theologie und Kunst abgeschlossen. Ehrenamtlich hat sie bereits im Schulkontext mit Migranten gearbeitet.

Des Weiteren hat sie an einer Schulung zur Integrationslotsin teilgenommen. In ihrer Freizeit schneidet sie gern Videos oder spielt Improtheater. Wir freuen uns sehr, sie in unserer Gemeinde begrüßen zu dürfen.

Marita Peschel / Foto: Nathanael Rakowski

Info

Wir suchen ehrenamtliche ZustellerInnen für unseren Gemeindebrief „Die Brücke“.

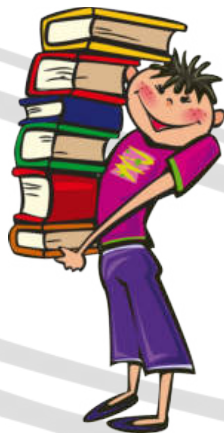
Dringlich sind die Ortschaften Erika und Rütenbrock! Bei Interesse erhalten sie Informationen von unserem Gemeindebüro.

Tel: 05932 / 2621.

12 Melanchthonbücherei

Corona > Neue Wege gehen!

Das Team der Bücherei hat neue Wege gefunden, um auch während der Pandemie für die Leserinnen und Leser dazu sein: In diesen Zeiten bieten die Büchereimitarbeiterinnen an, die gewünschten Bücher, Spiele usw. nach Hause zu bringen. Inzwischen kann der Lese- stoff aber auch wieder in unserer Bücherei im Gemeindehaus abgeholt werden.



Bilder: Pixabay

Öffnungszeiten (wenn die Bestimmungen der Corona Regelungen es erlauben):

Sonntags:

11:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Dienstags:

16:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Wie in jedem Jahr ist die Bücherei in den Sommerferien vom 22. Juli bis zum 01. September 2021 geschlossen.

Marita Peschel

**Fritz und Emma von Barbara Leciejewski,
erschienen 2021, 322 Seiten**

Der junge Pastor und seine Frau Marie werden in ein kleines Dorf in der Oberpfalz versetzt. Marie ist unglücklich und findet sich schwer in die Dorfgemeinschaft ein. Erst aus Langeweile, dann mit Begeisterung organisiert sie ein Dorffest. Die ältesten Einwohner Fritz Draudt und Emma Jung sollen geehrt werden. Die beiden haben

seit 70 Jahren kein Wort mehr miteinander gesprochen. Zu der Zeit waren Fritz und Emma ein Paar.....was ist damals geschehen? Wird es Marie gelingen, die beiden zu versöhnen?



**Das kleine Schaf und der gute Hirte
von Christof Stählin und Anja Reichel**

Der bekannteste Psalm der Bibel („Der Herr ist mein Hirte“) für Kinder erzählt. Was macht das kleine Schaf, wenn es durstig ist oder Angst hat? Dann weiß der Hirte genau, was zu tun ist. Der Hirte zeigt ihm den Weg, wenn es sich verirrt hat. Er

zeigt ihm, wo das saftigste Gras wächst und er tröstet es, wenn es traurig ist.

Ein wunderschön illustriertes Bilderbuch für die kleinsten Leser.



Fotos: Ch. Jung

Kinderbibeltage „Wunder über Wunder“ (23.-25. Juli)



Es ist wieder Krach und Kinderlachen im Gemeindehaus zu hören!

Denn die Kinderkirche hat wieder begonnen. Mit viel Phantasie, Kreativität und Spaß entdecken wir Geschichten aus der Bibel. Davon kann man nicht genug bekommen!

Daher bieten wir als Kirchengemeinde in diesem Jahr im Rahmen der Ferienpassaktion Kinderbibeltage an. „Wunder über Wunder“ wird es in diesen Sommer heißen.

Kinder im Grundschulalter können sich auf ein Wochenende voller Wundergeschichten mit Jesus freuen. Sie tauchen ein in eine wundersame Welt und können die Wundergeschichten hautnah miterleben.

Tolle Geschichten, Bastelangebote und Action warten auf sie.

Aber auch ein gemeinsamer Grill-Abend und ein Familiengottesdienst am Sonntag sind an diesem Wunder-Wochenende geplant.

Rebekka Köhnen

Bild rechts: Auch Lilly freut sich schon auf die Kinderbibeltage im Juli (Foto: Rakowski).





Info

Wer kann kommen? Kinder ab 6 Jahre (für jüngere Geschwisterkinder bitte nachfragen).

Wann? 23.-25. Juli. Es sollte möglichst an allen Tagen teilgenommen werden.

Wo? Martin-Luther-Haus, Pascheberg 10

Wie teuer? 5€ für Material und Verpflegung (Mittagessen) (Rabat auf Anfrage möglich).

Anmeldung: über den Ferienpass Haren (s. QR-Code links).



caritas **international**
DAS HILFSWERK DER DEUTSCHEN CARITAS

Diakonie 
Katastrophenhilfe

DIE GRÖSSTE KATASTROPHE IST DAS VERGESSEN.



Heuschrecken in Ostafrika.

Die Menschen leiden unter der Plage.
Wir helfen, den Hunger zu überwinden.

Ihre Spende hilft!

www.vergessene-katastrophen.de

Juli

Samstag 03.07.2021 18:00 Uhr

Abendgottesdienst
Trinitatis Kapelle, Rütenbrock
Pastor Torben Rakowski



Sonntag 04.07.2021 10:00 Uhr

5. Sonntag nach Trinitatis, Vorstellung Konfirmanden
St. Johannis Kirche, Haren
Pastor Torben Rakowski



Sonntag 11.07.2021 10:00 Uhr

6. Sonntag nach Trinitatis, Vorstellung Konfirmanden
St. Johannis Kirche, Haren
Pastor Torben Rakowski



Sonntag 18.07.2021 10:00 Uhr

7. Sonntag nach Trinitatis
St. Johannis Kirche, Haren
Pastor Torben Rakowski



Sonntag 25.07.2021 10:00 Uhr

8. Sonntag nach Trinitatis, Abschluss Kinderbibelwoche
St. Johannis Kirche, Haren
Pastor Torben Rakowski

FAMILIENGOTTESDIENST



Taufe



Kinderprogramm



Abendmahl

Sonntag 01.08.2021

10:00 Uhr

9. Sonntag nach Trinitatis
St. Johannis Kirche, Haren
Pastor Torben Rakowski



Samstag 07.08.2021

18:00 Uhr

Abendgottesdienst
Trinitatis Kapelle, Rütenbrock
Lektor Bert Veld (Haren)

Sonntag 08.08.2021

10:00 Uhr

10. Sonntag nach Trinitatis
St. Johannis Kirche, Haren
Prädikantin Marga Pradel (Meppen)

Sonntag 15.08.2021

10:00 Uhr

11. Sonntag nach Trinitatis
St. Johannis Kirche, Haren
Prädikant Udo Sander (Nordhorn)

Sonntag 22.08.2021

10:00 Uhr

12. Sonntag nach Trinitatis
St. Johannis Kirche, Haren
Prädikant Frank Kroschewski (Meppen)

Sonntag 29.08.2021

10:00 Uhr

13. Sonntag nach Trinitatis
St. Johannis Kirche, Haren
Lektor Bert Veld (Haren)

September

An allen Sonntagen im September feiern wir in der St. Johannis Kirche Konfirmationen. Die Gottesdienste beginnen um 10 Uhr. Falls nicht genug Platz in der Kirche sein sollte, werden die Gottesdienste auch in den Gemeindesaal übertragen.

Jeweils am Vorabend findet für die Konfirmandinnen und Konfirmanden und ihre Familien ein Abendmahlsgottesdienst um 18 Uhr statt. Der Gottesdienst in Rütenbrock am 4. September fällt daher aus.



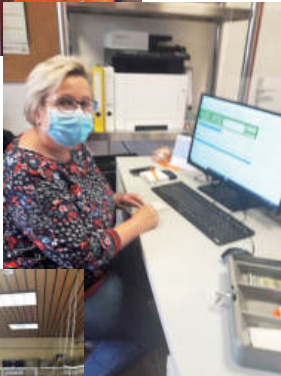
Die meisten unserer Gottesdienste können man auch im Livestream verfolgen. Die Links zum Livestream findet man auf unserer Internetseite
<https://kirche-haren.wir-e.de>
und über Facebook
www.tinyurl.com/EvKircheHaren

Zusammenhalt trotz Abstand Tafel- Arbeit während der Corona- Pandemie

„Lebensmittel retten - Menschen helfen“, nach diesem Motto arbeiten wir als ehrenamtliches Team seit dem 7. September 2007 für die Tafel Haren und deren Kunden in den Räumen der ev.-luth. St. Johannis-Kirchengemeinde Haren (Ems). Viele Personen nehmen seitdem das Angebot der Tafel an und wir freuen uns, dass wir jede Woche so vielen Menschen helfen können. Der erste Schritt zur Tafel ist sehr schwer. In einem ersten Gespräch stärken wir diese Personen und machen deutlich, dass auch wir sie brauchen, damit wir die wertvollen Lebensmittel verteilen können. Eine schöne Aufgabe, für die wir dankbar sind. Seit dem März 2020 hat sich im Ablauf unserer Tafelarbeit allerdings viel verändert. Auch wir wurden mit der Corona-Pandemie konfrontiert, Begriffe wie Maskenpflicht, Abstandsregeln, Hygienevorschriften und Lockdown be-

stimmten ab dem Zeitpunkt unseren Alltag. Aber von Beginn an war es unser Anspruch, die Tafel nicht zu schließen. Gerade in dieser schweren Zeit wollten wir unsere Kunden nicht allein lassen. Es sind besonders Familien, Alleinerziehende, Alleinstehende und Rentner, die von der Pandemie betroffen sind. Wir haben ein Hygienekonzept entwickelt, das unter anderem das ständige Desinfizieren der Räume sowie Trennwände und Desinfektionsmittelständer für Kunden beinhaltet. Besonders stolz sind wir auf unser Konzept „Fensterausgabe“, denn dadurch ist es uns bis heute möglich, jede Woche die Tafelausgabe durchzuführen. Nach anfänglichen Schwierigkeiten und Ängsten sind unsere Kunden sehr dankbar, dass wir da sind. Leicht war es nicht, da viele unserer Mitarbeiter*innen aus Sorge vor einer Ansteckung

mit dem Virus nicht helfen konnten. Aber dank eines kleinen Teams konnten wir mit viel Eifer und Überlegungen die Tafel so herrichten, dass eine Ausgabe auch seit März 2020 möglich war. An dieser Stelle bedanken wir uns auch herzlich für die Hilfe und die großzügigen Spenden, ohne die eine Umsetzung des Konzepts nicht möglich gewesen wäre. Wir hoffen, dass wir die Pandemie bald überwunden haben und wir wieder – wie gewohnt – in der Tafel Haren mit allen Mitarbeiter*innen tätig sein können. Haren (Ems) im Mai 2021



Für das Tafelteam
Marianne Ströer
Bierstraße 3
49733 Haren (Ems)
Tel. 05932 181

Der Prophet Jona

Gott schickt Jona nach Ninive. Die Menschen dort halten sich nicht an Gottes Gebote. Daher will Gott die Stadt in 100 Tagen zerstören.

Jona aber will nicht nach Ninive. Er versucht mit einem Schiff vor Gott zu fliehen. Doch es kommt ein gewaltiger Sturm und das Schiff droht unterzugehen.

Jona weiss, dass er Schuld ist und bittet die Matrosen ihn ins Meer zu werfen. Gott aber schickt einen großen Fisch, der Jona verschluckt. Im dunklen, nassen und kalten Fischbauch betet Jona zu Gott und verspricht, nach Ninive zu gehen.

Der Fisch spuckt ihn ans Ufer aus und Jona droht den Bewohnern von Ninive mit Gottes Strafe. Die ändern sich und halten sich wieder an Gottes Gebote.

Gott zerstört Ninive nicht.

C. Trümper

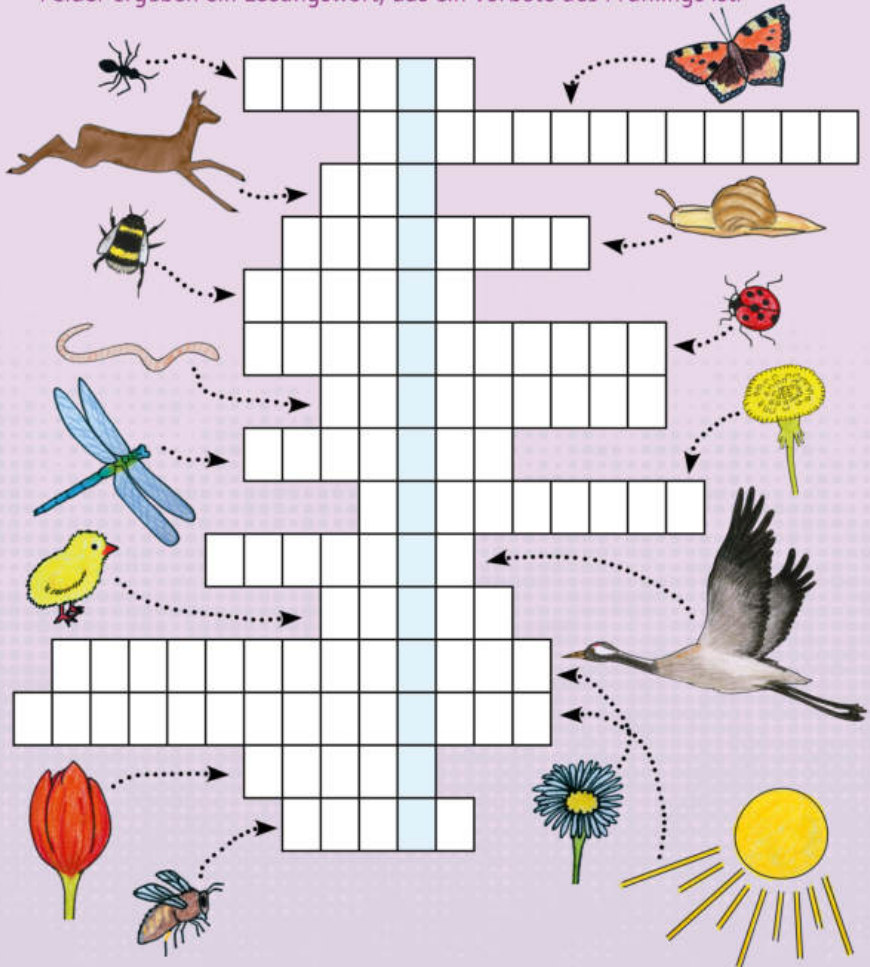


Gabel, Biene, Leuchtturm, Piratenflagge, Giraffe

Frühlingsduft liegt in der Luft.

Bald ist es wieder soweit. In der Natur regt sich wieder einiges, es wird wärmer und in der Luft schwirren und summen wieder viele Insekten.

Schreibe jeweils das gesuchte Wort zum Bild in die Zeile. Die markierten Felder ergeben ein Lösungswort, das ein Vorbote des Frühlings ist.



Lösung: Schneeglöckchen

Freust du dich über mehr? www.GemeindebriefHelfer.de gibt einiges her!

In Emmeln wird es kunterbunt Neue Kita in evangelischer Trägerschaft

Mit der „Arche Kunterbunt“ entsteht erstmals eine evangelische Kindertagesstätte in Haren (Ems). Der Standort der Einrichtung wird zwischen der Josefschule und der B408 in Emmeln liegen. Die geplante Fläche wird derzeit vorbereitet. Bauherrin ist die Stadt Haren (Ems), die sich bereits seit 2020 intensiv mit den Planungen zum Bau der Einrichtung beschäftigt hat und nun auch die Baumaßnahme auf den Weg bringt. Als Architekt ist Jens Meyerrose beauftragt. Nach Mitteilung der Stadt ist der Spatenstich für den rund 2,9 Mio. Euro teuren Neubau noch für dieses Jahr geplant. Mit der Fertigstellung der rund 1.100 Quadratmeter großen Betreuungseinrichtung können dann bis zu 55 Kinder dort einziehen, die in zwei Krippengruppen und einer Regelgruppe untergebracht werden. Bei Bedarf kann das Gebäude räumlich



erweitert werden. Die Trägerschaft für die „Arche Kunterbunt“, wie die künftige Kita heißen wird, übernimmt der Evangelisch-lutherische Kirchenkreis Emsland-Bentheim. Neben den bestehenden Kitas in katholischer Trägerschaft, der kommunal-



len Marien-Kita in Erika-Altenberge, den Einrichtungen des Vitus-Werkes, der Betriebs-Kita Küken & Friends und dem Mütterzentrum wird es mit der Arche Kunterbunt dann erstmals auch eine evangelische Betreuungseinrichtung in der Kommune ge-

ben – die Trägerlandschaft wird vielfältiger. Wie auch in allen anderen Kitas üblich, steht die zukünftige Arche Kunterbunt allen Kindern offen.

Michaela Hoffmann

Lockerungen



Die aktuellen Lockerungen erlauben deutlich mehr persönliche Begegnungen. Sollte die Inzidenz unter 35 bleiben, gilt: Die Gemeinde trifft sich auch wieder vielfach „analog“! Im Rahmen der jeweils geltenden Verordnungen und Hygieneregeln können alle **Gruppen und Kreise** wieder stattfinden. Nähere Informationen geben gerne die Gruppenleitenden weiter (s. Seite 28 und 29).

Kinderkirche, „Konfi“ und Teamertreffen finden wieder in Präsenz statt.

Der **Kirchenchor** trifft sich wieder nach der Sommerpause Anfang September.

Bücherei und die Tafel sind regulär geöffnet.

Der Besuchsdienst kommt wieder zu den hohen **Geburts-tagen**.

In allen **Gottesdiensten** sind Abstände einzuhalten. Am Platz darf die Maske abgenommen

werden. Gemeindegesang ist wieder erlaubt. Das HI. Abendmahl feiern wir zur Zeit noch mit Einzelkelchen, die aus einem gemeinsamen Kelch gefüllt werden. Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir wieder zum Kirchencafé ein.

Aktuelle Änderungen und Hygienekonzepte veröffentlichen wir auf unserer Internetseite.

Gottesdienst im Live-Stream und Zoom-Bibelkreis werden wir weiter anbieten. Ob nun analog oder digital: Herzlich willkommen! Gottes Haus hat offene Türen!

Der Kirchenvorstand



**Aus Datenschutzgründen
veröffentlichen wir keine
Familiennachrichten in der
Onlineausgabe.**

28 Treffpunkte

Malibu – Kurse

„Gummibärenbande“

Krabbelgruppe 1.& 3. Montag
15.30 – 17.00 Uhr



Kindergottesdienst

Zweiter Samstag im Monat
10.30 – 12.00 Uhr.

Teamertreff

14-tägig freitags 19.30 – 21.00 Uhr
(außer in den Ferien)

Kirchenchor

Dienstags 19.30 - 21.00 Uhr.



Worship-Gruppe Glory

Dienstag von 15.30 – 17.30 Uhr

Gemeindebücherei

sonntags nach dem Gottesdienst bis 11.30 Uhr
dienstags 16.00 - 17.00 Uhr
(in den Ferien geschlossen)

Ökumenischer Literaturkreis

2. Mittwoch im Monat 19.30 Uhr

Sprachkurs

Montags & donnerstags
9:00 Uhr – 11:45 Uhr



Andrea Schröder
(0176) 4100 2507

Eva Schaaf
(0 59 34) 20 13 27

Ulrike Rakowski
(0157) 55 93 20 85

Rebekka Köhnen
(0151) 28 33 33 19

Alexandra Mensing
(+31) 61 09 13 551

Gudrun Schmidt
(0 15 20) 88 92 30 4

Nicole Schüer
(0 59 34) 70 47 77

Karin Wilde
(0 59 32) 49 70

Gudrun Schmidt
(0 59 32) 43 08

Bibel im Zoom

montags 20.00 Uhr (online)



P. Torben Rakowski

(0 59 32) 26 21

Frauenkreis

3. Mittwoch im Monat 15.00 Uhr

Heike Kloppe

(0 59 32) 57 58

Internationaler Frauentreff

2. Mittwoch im Monat 15.00 Uhr



Christin Jönen

(0 59 32) 82 88

Seniorenkreis

1. Mittwoch im Monat 15.00 Uhr

Hannelore Rolink

(0 59 34) 703 643

Kirchencafé Rütenbrock

letzter Donnerstag im Monat 15.00 Uhr

in der Trinitatis-Kapelle Rütenbrock

Renate Magerhans

(0 59 34) 16 66

Versammlung der russland-deutschen Brüdergemeinde

sonntags von 13.00-16.00 Uhr.

Freundeskreis

montags 19.00 - 20.30 Uhr



Norbert Struckmann

(01 57) 30 61 91 59

Kleblatt

14-tägig donnerstags 19.00 Uhr

Willem Venema

(0 59 32) 505 97 15

Selbsthilfegruppe Depression „Gemeinsam aus der Dunkelheit“

(1.+3. Mittwoch im Monat) 19:00 Uhr

Manfred Bicker

(0 59 32) 99 3 90 92

Aphasie & Schlaganfall Gruppe Haren

1. Mittwoch im Monat 17:00 Uhr

Aphasiker Zentrum

(05 91) 91 181 188

Schauen Sie doch mal vorbei ...

Bestattungen
Bernhard Rohling

Ihre helfende Hand in der Stunde der Trauer.

Tel.: 05932 2520

bestattungen-rohling.de
info@bestattungen-rohling.de

RIDDERINGSSECH 68
49733 HAREN/EMS



**GRABSTEINE
DEETERS**

05932 - 7355177



Apotheke
Reformhaus



Apotheke am Rathaus
Neuer Markt 4 · 49733 Haren
Tel.: 05932 6200
Fax: 05932 902203

Apotheke Erika-Altenberge
Marenstraße 38 · 49733 Haren
Tel.: 05934 704140
Fax: 05934 704169

www.apotheke-reformhaus-haren.de ~ info@apotheke-reformhaus-haren.de

Ihre kompetenten Partner in Sachen Gesundheit!



Floristik e.
05932 - 732085 **DEKO**

Hopster

www.Taxi-Kock.de **TAXI**

ROCK

Gisela Kock

0 59 32 72 000

Bockholter Weg 13 · 49733 Haren · Fax 7 20 04



TAXI
TAG UND NACHT

- WIR KOMMEN WIE GERUFEN ·
- Krankenfahrten für alle Kassen
- Dialysefahrten
- Bestrahlungsfahrten
- Rollstuhlfahrten
- Kleinbus bis 8 Personen
- Kurierfahrten

Elektro · Heizung · Sanitär



HAAKE GmbH

Haake GmbH | Boschstr.20 | 49733 Haren (Ems)
Tel. 05932 69364 | Fax 05932 903047
info@haake-service.de | www.haake-service.de

Wir bedanken uns bei den Inserenten für die finanzielle Unterstützung
beim Druck dieses Gemeindebriefes.

... oder rufen Sie uns an !!!

Wie viel ist mein Haus wert ?

Jetzt in wenigen Minuten mit dem S-ImmoPreisfinder kostenlos herausfinden!

www.sparkasse-emsland.de/preisfinder



H&G RAUMDESIGN

Boschstraße 11
49733 Haren / Ems

05932 / 9023-15
info@hakenholt.de
www.hakenholt.de



Raumdesign in Perfektion

Füttern, streicheln, toben!
Und für die Großen haben wir Kaffee & Kuchen.

Neu! Kleiner Haustierpark mit Streichelzoo

Meutstege
FERIEN- UND FREIZEITHOF

Hebel 28 · 49733 Haren · T 05932 69396 · www.meutstege.de

premio
Reifen•Autoservice

Autoservice vom Profi:

- Inspektion
- Achsvermessung
- Bremsen-Service
- Öl-Service
- HU/ AU*
- Rädereinlagerung
- und vieles mehr!

* Nach §29 StVZO, Prüfung durch externe Prüfingenieure der amtlich anerkannten Überwachungsorganisationen

REIFEN CENTER

NÜSSE

49733 HAREN-EMS · BELMFORT 2
TELEFON (05932) 22 03

BORGSMANN optik

SCHÖNE AUGEN
• Haren

Ulrich Borgmann

staatlich gepr. Augenoptiker
u. Augenoptikermeister

Alter Markt 6
49733 Haren (Ems)
Telefon 05932 / 1250
Telefax 05932 / 902252

www.borgmann-optik.de
e-mail: info@borgmann-optik.de

E EDEKA

Konen
...ein Stück Haren/-Erika

BRINKERWEG 2 · TEL.: 05932 / 7334765

MARIENSTR. 2 · TEL. 05934 / 7049835

Wir ♥ Lebensmittel.

Wir bedanken uns bei den Inserenten für die finanzielle Unterstützung beim Druck dieses Gemeindebriefes



<http://kirche-haren.wir-e.de>



www.tinyurl.com/EvKircheHaren

Pfarramt:

Pastor Torben Rakowski,
Werftstrasse 22, 49733 Haren,
Tel.: (0 59 32) 26 21,
E-Mail: torben.rakowski@evlka.de

Gemeindebüro:

Marina Teise, Pascheberg 10, 49733 Haren,
Tel.: (0 59 32) 26 21
E-Mail: kg.haren@evlka.de
Montag, Dienstag, Donnerstag
8:30 Uhr bis 12:30 Uhr

Diakonin:

Rebekka Köhnen
Tel: (01512) 8333319
E-Mail: rebekka.koehnen@evlka.de

Kirchenvorstand:

Pastor Torben Rakowski, Vors., Haren, (05932) 26 21
Elena Giese, Wesuwe, (05932) 66 22
Michaela Hoffmann, Lindloh, (05934) 92 40 05
Irene Janßen, Haren, (05932) 50 43 85
Michael Kuttig, Emmeln, (05932) 38 81
Slava Schulz, Haren, (0152) 51 94 51 56
Bert Veld, Raken, (05932) 733 64 87
Katharina Zergiebel, Wesuwe - Siedlung, (05935) 7058455

Küsterin:

Kirche Haren: Co Veld (05932) 733 64 87

Impressum:

Redaktion: M. Hoffmann, M. Peschel,
I. Janßen (V.i.S.d.P.), C. Trümper, T. Rakowski
S. Magerhans (Werbung), Ch. Jung (Foto und Layout)
Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-luth. St.-Johannis
Kirchengemeinde Haren (Ems)
Email: kg.haren@evlka.de
Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen
Auflage: 2200

Bankverbindung:

Kirchenkreisamt Meppen
(Kirchengemeinde Haren)
IBAN: DE78 2665 0001 0000 0558 30
BIC: NOLADE21EMS